

Freude im Hartwig-Hesse-Haus am Klövensteen

Ab 01.03.2023 können Pflegekräfte in stationären Pflegeeinrichtungen endlich wieder ohne FFP2 – Maske und ständige Schnelltestungen arbeiten. Da ist die Freude für MitarbeiterInnen und BewohnerInnen im Hartwig-Hesse-Haus am Klövensteen groß.

Die Altenpflege hatte in den vergangenen Monaten und Jahren mehrfach für Schlagzeilen gesorgt. Ob Fachkraftmangel, steigende Eigenanteile oder besondere Schutzmaßnahmen in der Corona-Zeit, kein Thema ging an dem Bereich der Pflege und Betreuung von Seniorinnen vorbei.

Nun ein deutliches Zeichen der Normalität. Die Maskenpflicht fällt nun auch endlich in stationären Einrichtungen und somit auch im Hartwig-Hesse-Haus am Klövensteen. Die Freude ist groß. „Wir freuen uns alle, dass eine Gewisse Normalität zurück in unsere Häuser kommt. Der zwischenmenschliche Kontakt zwischen Pflegenden und unseren BewohnerInnen war durch das Maskentragen gestört – das diese Pflicht nun zum 01.03.2023 fällt, ist natürlich für beide Seiten vom Vorteil“, so Geschäftsführer Maik Greb. „Zur Normalität gehört nun auch, dass wir wieder mehr Veranstaltungen im Hartwig-Hesse-Haus und anderen Häusern der Stiftung für BewohnerInnen aber auch für Interessierte sowie An- und Zugehörige anbieten können“, so Greb weiter.

Der ursprünglich angedachte Neubau musste aufgrund der veränderten Lage durch den Ukraine Krieg pausiert werden. „Auf der einen Seite natürlich traurig“, berichtet Einrichtungsführung Frau Anke Kruse, „aber dadurch können wir aktuell wieder Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Hause aufnehmen und auch potenziellen neuen Kollegen einen spannenden Arbeitsplatz anbieten“

Weitere Infos: www.Hartwig-Hesse-Stiftung.de. 040-819060. Klövensteenweg 25, 22559 Hamburg



Bild1: Einrichtungsführung mit Bewohner, Bild 2: Bewohneraktion, Bild 3: Mitarbeiterin

Über die Hartwig-Hesse-Stiftung

Die Hartwig-Hesse-Stiftung wurde im Jahr 1826 von dem Hamburger Kaufmann Hartwig Hesse gegründet. Die gemeinnützige Stiftung bietet in zentralen Hamburger Lagen Wohnen, Betreuung und Pflege im Alter. Dabei steht neben einem attraktiven sozialen Umfeld stets bestmögliche, sehr persönliche Betreuung im Mittelpunkt. Das Portfolio der Stiftung umfasst Tagespflege, Betreutes Wohnen in Apartmentanlagen, stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohnanlagen sowie Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Neben dem Betreiben eigener Einrichtungen, übernimmt die Hartwig-Hesse-Stiftung die Verwaltung von Häusern anderer Stiftungen, wie der Heerlein- und Zindler-Stiftung, der Keitel-Stiftung und des St. Gertrud-Stifts. Die insgesamt sieben Einrichtungen liegen in den Stadtteilen Rissen, Neustadt, Hohenfelde, St. Georg, Altona, Steilshoop und Barmbek. Ferner betreibt die Hartwig-Hesse-Stiftung zwei Ambulante Pflegedienste; ein dritter wird im Juni 2020 eröffnet. www.hartwig-hesse-stiftung.de